

SÜDFRANKREICH SEPTEMBER 2012 die ZWEITE WOCHE



So, die erste Woche Südfrankreich ist vorbei, hier nochmal ein Blick auf Grignan unserem Nachbardorf, dann ging's mit „Sack und Pack“ Richtung Westen, also Ardeche, Cevennen und Tarnschlucht...



Silvia ist die praktischere von uns beiden, hat doch glatt die Tankpause genutzt und die Kräder auch wieder vollgefüllt...



Unser „zuhause“ für die kommende Woche...



Da haben sich 2 liebe Leute ein ganz tolles Refugium geschaffen...



Und hier unser „Fenster´l zum Hof“ mit meiner Weinkönigin...



Dieses Bild bedarf einer etwas ausführlicheren Erklärung.

Einer meiner Arbeitskollegen, Kradler wie wir aus dem Saarland ist dort bei den Bikern-Saarlortlux Mitglied und die veranstalten regelmäßig Toy-Runs ähnlich denen in MOD, wo wir Mitglieder sind. Wir geben oftmals Geld unsinnig für irgendeinen Firlefanz aus, so dass die 12 Teuro Jahresbeitrag für diesen guten Zweck besser angelegt sind und ich seit 2 Jahren bei denen ebenfalls Mitglied bin.

Die haben ein Forum und eine der Hauptdarstellerinnen ist eine Heike, dort besser bekannt unter dem Nick „Goldschdigg“. Nun stellt Euch meine Überraschung vor als wir dort eine CBF 1000 in Gold mit der Aufschrift „Goldschdigg“ sahen...

Richtig, die Heike und ihr Männe waren ebenfalls bei Susanne und Peter zu Gast, leider war ihr Urlaub schon fast zu Ende, so dass es zu einer gemeinsamen Ausfahrt zeitlich nicht mehr gekommen ist, schade...



Gleich am ersten Tag nahmen uns unsere Gastgeber Susanne und Peter auf eine Tour zur Ardeche mit. Martin ihr Freund ist der Knabe im Vordergrund und meine Silvia kennt's ja schon...



Denke den Bogen kennt jeder der schon von der Ardeche gehört hat



Und diese Bögen kann man an jeder „Ecke“ bewundern...



Der nächste Tag hat uns in die Corniche de Cevennes geführt, genial..



Kurven ohne Ende, ein Paradies für jeden Kradler oder Kradlerin...



Kann ich nur jedem empfehlen...



Wie gesagt, ein Kurvenparadies...



Ein „Rundkurs“ ohne Ende, hi, hi, hi...



Monsieur Eifel wär` begeistert, ein Denkmal sondersgleichen...



Geht natürlich nur mit unseren beiden „Ladies“...



Diese beiden Bilder haben für mich eine besondere Bedeutung, habe diesen hervorragenden Käse von 1984 bis 2000 im Großhandel verkauft, hätte nie gedacht jemals hierher zu kommen...





Schmeckt schon sehr gut, dieser Käse...



Neuer Tag, neue Tour...



Wie gesagt, Kurven ohne Ende...





Und immer wieder gab's was zu bestaunen...





Hier sind wir am Cirque de Navasselles, einfach traumhaft...





Und bei der Gelegenheit haben wir den da auch noch mitgenommen, wobei das einzig schwierige und gefährliche die Idioten in ihren Dosen waren, die die Monte vom letzten Jahr noch gewinnen wollten!



Die waren dagegen richtig harmlos...



Und die waren sehr nett, schade das wir fast kein Französisch können





Die Arena von Nîmes, komplett rund im Gegensatz zu der von Orange



Das Maison Carree, steht auch schon seit den Römern hier...



Und das Stadtwappen von Nîmes zeigt das besiegte Ägypten und wurde als Münze von den Römern in Nîmes geprägt.



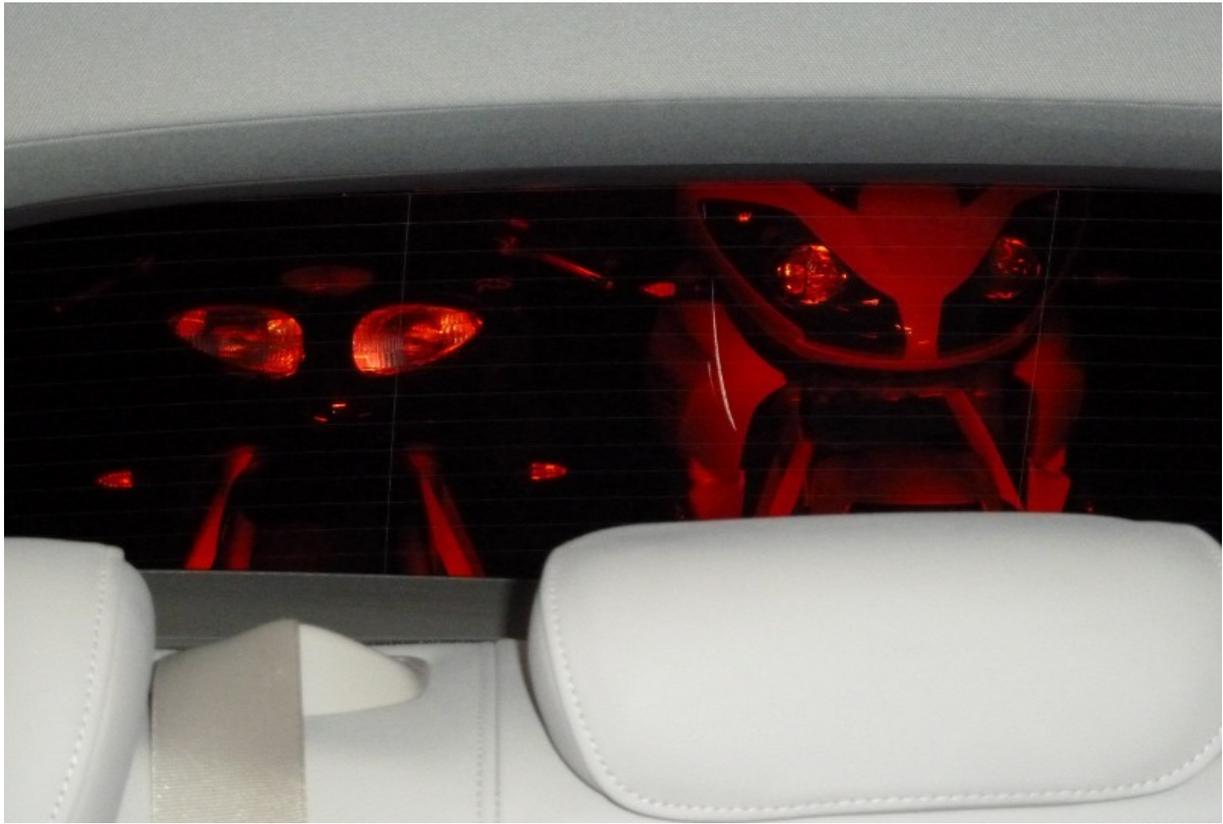
Zurück nach Orange, hier der Arc de Triomphe, ohne „Beiwerk“ ...



Noch ´ne Impression von der Ardeche, da frag ich mich unwillkürlich wie garniert man denn den „Bootsauflauf“ hi, hi, h,...



Und haste nicht gesehen war unser Urlaub zu Ende...



Hatten das Gefühl von 2 Motorrädern verfolgt zu werden...



Schienen aber eher harmlos zu sein...



Stunden später am Bodensee dann dieses Bild in Richtung Heimat...



Tja, nach 2 wunderschönen Wochen und einigen Treffen mit ganz lieben Menschen waren wir fast wieder zu Hause, naja die 130 km von St. Margarethen in der Schweiz bis nach KF haben wir dann mit links gemacht, Petrus hatte ja auch ein Einsehen...

Den Anhänger haben wir auch noch nach Munderkingen gebracht, so dass wir nach ca. 1.200km gegen 21:00 Uhr in die Heia gefallen sind. Nach etlichen Südfrankreich Urlauben muss ich mal was loswerden, denn dieses doofe Vorurteil die Südfranzosen wären eingebildet ist Unsinn!

„Wie man in den Wald reinruft...“ sag ich da nur!

Wir jedenfalls haben nur nette und hilfsbereite Menschen kenngelernt und wenn sie merken das Du Dich bemüht dann sprechen sie plötzlich auch Deine Sprache!

Keine Frage, wir kommen wieder und wenn's klappt, für immer...

Bernd und Silvia